

## Steeldarts-Teams starten in die Saison

**Landkreis** Die Mannschaften aus der Region haben den ersten Spieltag der nordschwäbischen Dartsverband-Ligen absolviert. In der 1. NSDV-Liga sind aus der Region die Dscheina Darters Donauwörth und die letztjährigen Meister der 2. NSDV Liga, die Firedarters Gosheim am Start. In der 2. Liga ist die Region durch die Darter vom SV Wörnitzstein-Berg und die neu gemeldeten Teams aus Tagmersheim, Gosheim 2, Laub und Bissingen vertreten.

● **O'Keys Bulls Weißenburg II – Dscheina Darters Donauwörth 6:4.** Der Landesligaabsteiger aus Donauwörth musste sich in einem hart umkämpften Spiel knapp den Dartern der zweiten Mannschaft der O'Keys Bulls aus Weißenburg mit 6:4 Spielen und 22:18 Legs (Einzelspielen) geschlagen geben. Ein Weißenburger hatte dabei zweimal das Maximum von 180 Punkten geworfen. Auf Donauwörther Seite checkte Ronny Wieser ein High Finish von 108 Punkten aus und Andreas Balentin gelang zweimal ein 19-Darter.

● **SV Wörnitzstein-Berg – Steeldarter Kühnlenthal II 7:3.** Das Dartsteam aus Wörnitzstein-Berg konnte nach einem 0:2-Rückstand das Match noch drehen und in einen verdienten 7:3-Sieg nach Spielen und 23:15 nach Legs umwandeln.

● **Firedarters Gosheim II – O'Keys Bulls Weißenburg III 5:5.** Ein leistungsgerechtes Unentschieden erreichte die neu gemeldete zweite Mannschaft der Firedarters Gosheim gegen die ebenfalls neu gemeldete Mannschaft aus Weißenburg. Gegen die Gäste, bestehend aus alten Hasen des Dartsports, konnte erst im letzten Doppel das Unentschieden von 5:5 Spielen bei 20:21 Legs klar gemacht werden.

● **Bulls Eye Darter Deisenhofen II – Dart-Freunde-Tagmersheim 7:3.** Die Neulinge der Dartszene aus Tagmersheim mussten sich einem starken Gegner aus Deisenhofen mit 7:3 Spielen und 26:13 Legs geschlagen geben. Der Spieltag war aus Tagmersheimer Sicht, schon nach den acht Einzelspielen zugunsten der Deisenhofener entschieden. Somit war ein Sieg in einem Doppel nur noch Ergebniskorrektur.

● **DC Laub – Bulls Eye Darter Deisenhofen II 3:7.** Das neue Team aus dem Ries, der DC Laub, musste gegen den selbsternannten Aufstiegsfavorit aus Deisenhofen, eine eindeutige Niederlage einstecken. Der 7:3-Sieg nach Spielen und 23:10 nach Legs war seitens der Deisenhofener nie gefährdet.

● **Steeldarter Kühnlenthal III – Steeldarter Bissingen 5:5.** Auch zwei neu gemeldete Teams aus Bissingen und Kühnlenthal mussten sich mit einem 5:5-Unentschieden zufriedengeben. Die Bissingener hatten allerdings im Legverhältnis mit 23:18 die Nase leicht vorne. Ein Darter aus Kühnlenthal erzielte an diesem Tag ein Maximum von 180 Punkten.

Der erste Spieltag (Heimspieltag) der Firedarters Gosheim I gegen Kühnlenthal I wurde auf Freitag den 28. September verlegt. (dz)

### 1. NSDV-LIGA

1. DC Schwabmünchen 1	7:3 2:0
2. O'Keys Bulls Weißenburg	6:4 2:0
3. D'Augschburger 1	6:4 2:0
4. Clochard Darter Augsburg 2	5:5 1:1
5. SV Steingriff 1	5:5 1:1
6. DJK Lechhausen	4:6 0:2
7. Dscheina Darter Donauwörth 1	4:6 0:2
8. O'Keys Bulls Weißenburg 1	3:7 0:2

### 2. NSDV-LIGA NORD

1. Bulls-Eye Darter Deisenhofen 2	7:3 2:0
2. Bulls-Eye Darter Deisenhofen 1	7:3 2:0
3. SV Wörnitzstein-Berg	7:3 2:0
4. Steeldarter Bissingen	5:5 1:1
5. O'Keys Bulls Weißenburg 3	5:5 1:1
6. Firedarters Gosheim 2	5:5 1:1
7. Steeldarter Kühnlenthal 3	5:5 1:1
8. Steeldarter Kühnlenthal 2	3:7 0:2
9. Dart-Freunde Tagmersheim	3:7 0:2
10. DC Laub	3:7 0:2

## Kontakt

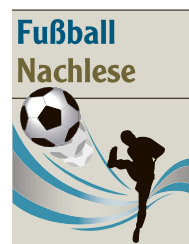
**Donauwörther Zeitung**  
Sportredaktion  
Telefon: 0906/7806-15  
E-Mail: sport@donauwoerther-zeitung.de

# Das Glück „erarbeitet“

**Fußball** Für den SV Feldheim läuft derzeit alles nach Plan. Doch nun stehen die Wochen der Wahrheit an. Der SV Mauren glänzt mit einem 11:0-Sieg – ein Torjäger verrät das Erfolgsgeheimnis

VON FABIAN KAPFER  
UND STEPHANIE ANTON

**Niederschönenfeld-Feldheim** Beim Blick auf die Tabelle der Kreisliga Ost geht es Feldheims Trainer André Fuchs „sehr gut“ wie er sagt. Platz vier steht zu Buche und das, obwohl der SVF sich in der vergangenen Saison als Aufsteiger eher schwer tat und mit Ach und Krach die Klasse hielt.



Vor allem die Punkteausbeute von 13 Zählern in sieben Spielen freut den 31-jährigen. „Alles läuft nach Plan aber wir dürfen jetzt nicht abheben“, mahnt er und erklärt weiter: „Die Punkte aus den vergangenen Spielen gegen Langenmosen und Alsmoos-Petersdorf waren Zusatzpunkte. Die wichtigen Spiele kommen in zwei Wochen.“

Damit meint er die Partien gegen Burgheim, Pöttmes und Lechhausen. Am kommenden Sonntag empfängt der SV Feldheim Griesbeckerzell, den aktuell Zweitplatzierten. Danach geht es gegen den Tabellenritten Burgheim (ebenfalls 13 Zähler), wo die Mannschaft von Fuchs punkten will. „Burgheim hat ein gutes Team, ist aber Aufsteiger und es ist ein Derby. Wir spielen da auf Augenhöhe“, sagt er. Den TSV Pöttmes hatte Fuchs vor Saisonbeginn noch als Favorit auf dem Plan, jetzt sieht die Sache anders aus. „Auf dem Papier war Pöttmes Favorit aber es muss wohl viel Unruhe im Verein geben, dazu noch viele Verletzte. Sie spielen eine nicht so gute Saison, das überrascht alle. Wir müssen schauen da zu punkten“, so der Trainer.

Im Gegenzug dürften wohl nicht viele den SV Feldheim vor Saisonbeginn auf der Rechnung gehabt haben, doch nun lieferte das Team bereits den dritten Sieg in Folge ab. Dabei war die Mannschaft gar nicht so gut in die Saison gestartet. Nach dem Auftaktsieg gegen Aichach folgten zwei Niederlagen. Für Fuchs ein wichtiger Weckruf für



Feldheims Trainer André Fuchs hat derzeit viel Grund zur Freude. Seine Mannschaft zieht im Training gut mit und steht auf Rang vier der Kreisliga Ost. Archivfoto: Bauer

seine Mannschaft: „In Aichach hatten wir gewonnen, aber unverdient, denn Aichach war besser. Das hat uns gar nicht gutgetan. Die Spiele gegen den TSV Friedberg und den

BC Rinnenthal (1:4, 0:5, die Redaktion) waren eine Katastrophe, keine Laufbereitschaft und keine Aggressivität waren zu sehen. Im Training haben wir die Zügel dann angezogen

und jetzt steht eine andere Mannschaft auf dem Platz.“ Sein Team komme über Einsatz, Zweikampfstärke und Lauffreude. „Wenn das alles da ist, sind wir schwer zu schlagen“, sagt Fuchs stolz.

Im Training sei viel mehr Zug zu beobachten und das bringe seine Mannschaft auch auf den Platz. „Ein Lob“ spreche er deshalb seinen Spielern gerne aus. Die Veränderung zum Saisonbeginn sei auch im vergangenen Spiel gegen den SSV Alsmoos-Petersdorf zu sehen gewesen, das Feldheim mit 2:1 gewann. Zwar habe seine Elf auch an der ein oder anderen Stelle etwas Glück gehabt, doch sagt André Fuchs auch: „Wir haben uns das Glück erarbeitet!“

● **Harburg-Mauren** Mit einem beeindruckend hohen Ergebnis konnte der SV Mauren in seinem Heimspiel gegen den FC Nordries auf sich aufmerksam machen. Einen 11:0-Heimsieg feierte der SVM am Ende – die Gefühlswelten der beiden Mannschaften dürften nach Abpfiff deutlich auseinander gelegen haben. Während Nordries nach dem Debakel die rote Laterne in der B-Klasse Nord übernimmt, bleibt der SV Mauren am Tabellenführer Athletik Nördlingen dran – punktgleich.

Zwei Stützen des Erfolgs sind die Stürmer Florian Moll und Manuel Schreitmüller, die die Gäste am vergangenen Sonntag regelrecht überforderten. Moll glänzte gegen Nordries mit einem Hatrick und einem Assist, Schreitmüller mit einem Dreierpack und fünf Torvorlagen. „Unsere Mannschaft ist so aufgetreten, wie wir uns das vorgestellt haben. Wir sind eine junge Truppe, wir kennen uns gut und wissen wie wir miteinander spielen müssen“, erklärt Moll. Der Respekt vor dem Konkurrenten aus Nördlingen ist aber dennoch groß. „Bei uns wissen alle, dass Athletik richtig stark ist. Die machen das richtig gut“, so der Stürmer weiter. Trotzdem wird der Sportverein in seiner aktuellen Form schwer von der Konkurrenz zu stoppen sein. Am nächsten Sonntag wartet der FSV Utzwingen auf den Zweitplatzierten.

## Torjäger

BAYERNLIGA SÜD	
Phillip Schmid (Schwabmünchen)	10
Alexander Schröter (Nördlingen)	9
Christian Doll (Dachau)	9
Achim Speiser (Kottern)	8
Gilbert Diep (Holzkirchen)	8
Philipp Buser (Nördlingen)	8

BEZIRKSLIGA NORD	
Fabian Scharbatke (Ehkirchen)	13
Hakan Polat (Bubesheim)	12
Christoph Hollinger (Ehkirchen)	9
Dominik Müller (Adelzhausen)	9
Simon Gruber (Holzkirchen)	8
Nico Schröttle (Rain II)	7

KREISLIGA NORD	
Dominik Kohnle (Reimlingen)	13
Aaron Stimpfle (Maihingen)	9
Patrick Gaugenrieder (Mertingen)	6
Nicolas Korselt (Wertingen)	5
Nico Leister (Hainsfahrt)	4
Sven Rotzer (Altisheim)	4

KREISKLASSE NORD I	
Daniel Haller (Flotzheim)	8
Florian Veit (Wemding)	7
Manuel Fensterer (Harburg)	7
Andre Gebele (Ederheim)	6
Sandro Morena (Wolferstadt)	5
Florian Preiß (Oettingen)	5

KREISKLASSE NORD II	
Michael Bihler (Kicklingen)	13
Maximilian Maier (Binswangen)	7
Tolga Yildiz (Oberndorf)	6
Nuh Arslan (Lauingen)	6
Jonas Manier (Kicklingen-Frist.)	5
Sinan Kaya (Lauingen)	5
Tobias Miller (Oberndorf)	5
Markus Hitzler (Kicklingen-Frist.)	4

A-KLASSE NORD	
Daniel Agyemang (Nähermemm.)	10
Stefan Fischer (Mündling-Sulzdorf)	9
Nico Weigel (Eintracht T.R.B.)	8
Ousmane Alasane (Megesheim)	7
Andreas Hirschbeck (Huisheim)	7
Mohammed Amini (Huisheim)	7
Richard Eidner (Buchdorf)	6

B-KLASSE NORD	
Florian Moll (Mauren)	10
Kevin Ennesser (Grosselfingen)	8
Giuseppe Porcari (Nördlingen)	8
Massimiliano Porcari (Nördlingen)	7
Pascal Jackwerth (Holzkirchen 2)	7
Manuel Schreitmüller (Mauren)	7

## SV Tagmersheim überrascht

Stockschießen Platz eins beim Landkreispokal. Die Favoriten straucheln

**Donauwörth** Zum dritten Mal hat der VSC Donauwörth auf seinen Bahnen an der Zirgesheimer Straße den Langkreispokal im Duo-Schießen ausgetragen. Dabei waren alle 14 Vereine des Landkreises geladen. Nur der SV Gendingen und der TSV Oettingen fehlten. Das Feld füllten der SV Holzkirchen und der TSV Harburg mit einem zweiten Team auf.

Es wurde in zwei Gruppen zu jeweils sieben Mannschaften geschossen, wobei jeder gegen jeden antrat. In der Gruppe „Orange“ setzte sich ganz überraschend der SV Tagmersheim mit 10:2 Zählern durch, vor dem Favoriten aus Donauwörth (9:3). Der VSC trat dabei mit den Schützen Achim Schreiber und Peter Stampfer an, den Siegern bei der Premiere vor zwei Jahren. Im direkten Duell zwischen dem VSC und dem SV Tagmersheim (mit den Schützen: Sebastian Riedl und Wolfgang Lietzl) setzte sich der TV Tagmersheim deutlich durch. Die

Tagmersheimer mussten nur ein Spiel in der Gruppenphase abgeben.

In der Gruppe „Blau“, wurden der VfB Oberndorf und Titelverteidiger SV Nordheim als Favoriten gehandelt. Doch es sollte ganz anders kommen: Der SV Holzkirchen I mit Günther Hubel und Marco Draxler setzte sich mit 8:4 Punkten und der besseren Stocknote knapp vor dem punktgleichen Duo aus Bäumenheim (mit Alfred Zinsmeister und Markus Steidl) als Gruppensieger durch. Die Teams aus Oberndorf und Nordheim hatten mit jeweils 7:5 Punkten das Nachsehen.

Auf der Bahn eins trat im ersten Halbfinale der SV Tagmersheim gegen die Stockfreunde Bäumenheim an und zog ins Finale ein. Im zweiten Halbfinale standen sich der SV Holzkirchen II und der VSC Donauwörth als letzter verbliebener Topfavorit gegenüber. Nach schwacher Schussleistung der Donauwörther siegte ganz souverän das Team von Holzkirchen II und stand somit ge-

gen Tagmersheim im Endspiel. Währenddessen spielten die restlichen zehn Duos die Platzierungen aus.

Anschließend ging es zwischen Donauwörth und Bäumenheim um Bronze und zeitgleich spielten Tagmersheim und Holzkirchen II um Gold. Während der VSC wie verändert zum vorhergehenden Spiel schoss und sich mit 23:3 ganz überlegen die Bronzemedaille sicherte, war das Endspiel zwischen Tagmersheim und Holzkirchen II ein spannendes Spiel bis zur sechsten und letzten Kehre. Nach vier von sechs Kehren stand es 10:10 und keine der beiden Teams wollte nachgeben. Ein Fehler im sechsten Durchgang von den Holzkirchenern ließ dann die Waage zugunsten der Tagmersheimer auspendeln. Mit 18:10 setzte sich der SV Tagmersheim im Überraschungsfinale durch und darf nun erstmals den Pokal ein Jahr lang sein Eigen nennen.

Bei der Siegerehrung bedankte sich Spartenleiter Gerald Zajitschek bei den Vereinen für die Teilnahme und das sportliche Verhalten. Ernst Häckel vom FSV Buchdorf fungierte als Wettbewerbsleiter und Schiedsrichter und erhielt dafür ein Präsent überreicht. (zaj)

### Die Platzierung:

1. SV Tagmersheim, 2. SV Holzkirchen I, 3. VSC Donauwörth, 4. Stockfreunde Bäumenheim, 5. SV Holzkirchen 2, 6. VfB Oberndorf, 7. FSV Buchdorf, 8. SV Nordheim, 9. SpVgg Deiningen, 10. SV Münster, 11. TSV Harburg I, 12. TSV Harburg II, 13. ESV Rain, 14. TSV Wemding



Die besten Stockschießen-Duos im Kreis: (v. li.) Peter Stampfer und Achim Schreiber (Donauwörth), Sebastian Riedl und Wolfgang Lietzl (Tagmersheim) sowie Marco Draxler und Günther Hubel (Holzkirchen). Rechts: Landrat Stefan Röfle. Foto: Zajitschek



## Angels in guter Frühform

Mit zwei souveränen Siegen gegen die Ligarivalen Chemnitz und Göttingen haben die Basketballerinnen der Xcyde Angels Nördlingen das Vorbereitungsturnier in eigener Halle, den Fendt Caravan Cup verdient gewonnen. Im Einsatz waren Anni Mäkitalo, Samantha Hill (in Schwarz), Laura Geiselsöder, Aleksandra Racic sowie Magaly Meynadier, Rashida Timbilla, Luisa Geiselsöder, Heta Äijänen und Pauline Steinmeyer. Foto: Martin Fülreger